



Hochschule RheinMain

Fachbereich Architektur  
und Bauingenieurwesen

Studiengänge  
Architektur  
Baukulturerbe

Studiengang Bachelor | Master  
Wahlfachverzeichnis  
Sommersemester

2025

## **WAHLMODULANGEBOT BACHELOR / MASTER**

Architektur B.Sc.  
Architektur M.Sc.  
Baukulturerbe B.Sc.  
Baukulturerbe M.Sc.

Hinweis:

Die Module können entsprechend der jeweiligen Angaben von allen Studierenden gewählt werden. Bitte beachten Sie die für den jeweiligen Studiengang gültige LV-Nummer.

Neben den nachfolgenden Wahlfächern können weitere Fächer des Fachbereichs aus anderen Studiengängen angerechnet werden. Dies können sowohl Wahl- als auch Pflichtfächer der anderen Studiengängen sein.  
Ebenso sind Fächer aus anderen Fachbereichen möglich, sofern sie einen thematischen Bezug zur Architektur haben.  
Die Möglichkeit der Anerkennung bitte jeweils vor Belegung mit den Studiengängen klären.

### **REDAKTION**

Kollegium Architektur | Baukulturerbe

### **TITELBILD**

„Kreuzung“  
Via Pinidolo, Gussago

Foto: Volker Kleinekort

### **REDAKTIONELLE BEITRÄGE**

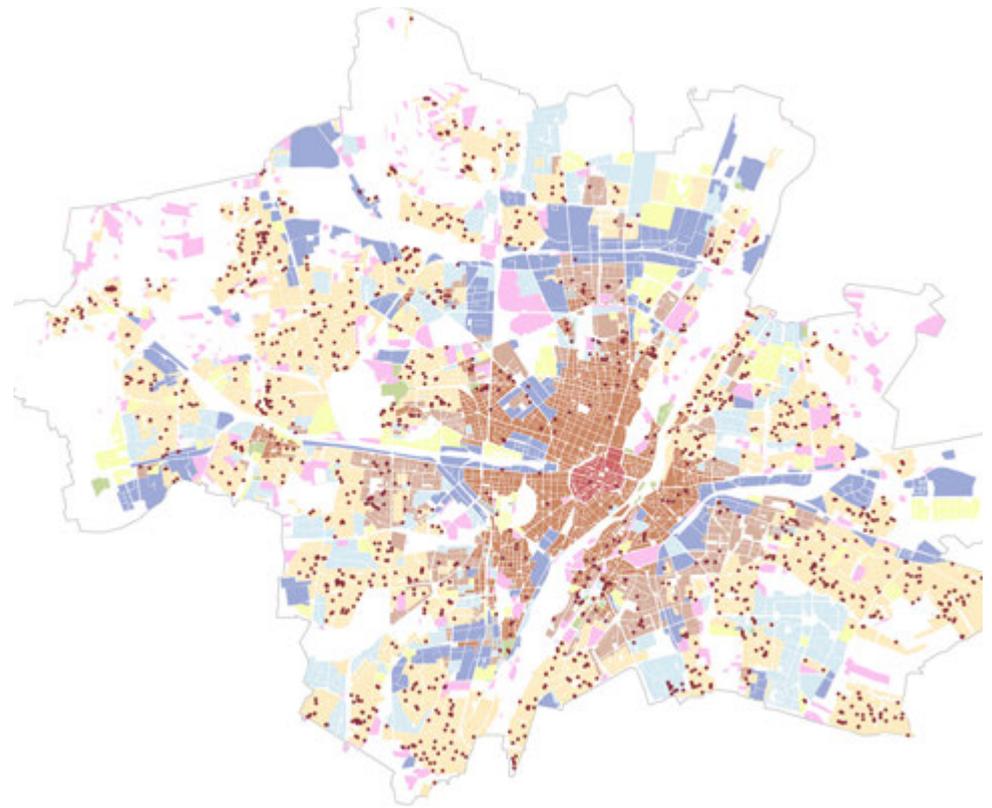
Für die einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.

**Modul** Wahlmodul  
Bachelor und Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP106** Aktuelle Themen  
der Stadtplanung

Prof. Dr.-Ing. Fabian Wenner

Form: Seminar  
Lehrforschungsprojekt  
Zeit: Do, 16:00-17:30  
Beginn: 24.04.2025  
Raum: D315/316  
LNW: Datenerhebung  
Schriftliche Ausarbeitung  
ECTS: 4  
SWS: 2



### **Nicht ganz dicht?! Möglichkeiten und Grenzen der Innenentwicklung**

Innenentwicklung, also die Nutzung von Bau- und Umnutzungsmöglichkeiten im Bestand anstelle der Inanspruchnahme von bislang unbebauten Flächen auf der „grünen Wiese“, gilt als ökologisch, sozial und volkswirtschaftlich vorteilhaft und steht daher im Mittelpunkt planerischer und städtebaulicher Strategien der jüngeren Zeit.

Nach der Um- und Neunutzung vieler größerer Brachflächen in den letzten Jahrzehnten gelten jedoch einfach zu aktivierende Potenziale mittlerweile vielfach als erschöpft. Wie groß ist das verbliebene, möglichst schnell realisierbare Potenzial für Innenentwicklung zu Wohnzwecken in einer von hoher Nachfrage gekennzeichneten Region wie dem Rhein-Main-Gebiet? Wie kann eine behutsame und angemessene Umsetzung der Potenziale aussehen? Diesen Fragen wollten wir im Sommersemester 2025 in diesem Wahlfach auf den Grund gehen.



**Modul** Wahlmodul  
Bachelor und Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP 003** Akustik.gestalten

Dipl.-Ing. Mario Miscioscia,  
M.H.Edu.

**Form:** Seminar, Experimentalvorführungen im Akustiklabor

**Zeit:** wöchentl. / nach Vereinbarung  
**Beginn:** Info / Kick-off:  
Montag, 28. April  
14:15 - 15:45 Uhr

**Raum:** D 315/316  
**LNW:** Referat, Summary, Fachgespräch

**ECTS:** 4

**SWS:** 2

**PN:** 8152 B-Architektur (PO2020)  
4508 M-Architektur (PO 2014)  
6366 M-Architektur (PO 2020)

Werden die Bau- und Raumakustik als Teildisziplinen im Rahmen eines Universal Design gedacht, ist die Verbindung zu Planung und Gestaltung von Räumen und Gebäuden evident.

Gerade in den immer dichter werdenden Lebens-, Arbeits- und Lernumgebungen gewinnen gute raumakustische Verhältnisse und ausreichender Schallschutz mit der Vielseitigkeit der Nutzer\*Innen an Bedeutung.

In diesem Wahlmodul steht die Schaffung guter Hörsamkeit in Innenräumen in Abhängigkeit von ihrer Funktion im Vordergrund.

Wie sich Materialien, Objekte und Raumgeometrien auf die auditiven Verhältnisse in einem Raum auswirken, ungünstige akustische Effekte vermieden und wie Räume akustisch gestaltet werden können, um beste Voraussetzungen für eine gute Sprache und Musikverständlichkeit zu bieten, sind dabei die zentralen Fragestellungen.



#### **Vault House, California**

Die Architektur des einzigartigen „Vault Houses“ erforderte eine flexible, fugenlose Akustikdecke.  
[BASWA acoustic AG]  
Fotos: © Eric Staudenmaier



Modul **Wahlmodul**  
WP 104 **Bachelor / Master**

BAR „Alte Meister\*innen“  
MAS

**Prof. Dr. Georg Ebbing**

Form: Übung / Ausarbeitung  
Zeit: Mittwoch, 8.15 - 9.45 Uhr  
14-tägig und nach Absprache

Beginn: **29. April 16.00 Uhr!**  
Raum: D 149 s. Aushang  
LNW: Fotografische Ausarbeitung /  
Analyse / Zeichnung

ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: 2168/8136/4346/6354

## O. M. Ungers

Im Rahmen des Wahlfaches wollen wir uns intensiv mit den Werken unterschiedlicher herausragender Meister\*innen der Architektur beschäftigen. Dabei gilt das Hauptaugenmerk jenen Architekt\*innen, die nicht nur durch ihre Bauten und Projekte Vorbildcharakter erlangt haben, sondern auch mit ihrem geschriebenen Werk bis heute erheblichen Einfluss auf die Architektur haben.

In diesem Semester wollen wir uns mit Oswald Mathias Ungers beschäftigen, der im nächsten Jahr 100-jährigen Geburtstag feiern würde. Sein Werk gilt bis heute als überaus bedeutend und hat nachwievor eine große Relevanz für unser heutiges Tun. Dabei werden wir uns im Rahmen des Seminars vor allem mit seinen städtischen Wohn- und Geschäftshäusern im Kontext der gebauten Stadt auseinandersetzen. Diese ausgewählten Bauten werden fotografiert, gezeichnet und in ihrem aktuellen Zustand beschrieben. Die Ergebnisse sollen in eine kleiner Publikation dokumentiert werden.

Städtisches Haus Hansa-Ring, Köln, Architekt: O. M. Ungers  
Foto: „© Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)“



**Modul**    **Wahlmodul**  
**Bachelor / Master**

**WP 091**   **Angemessen bauen**

**Prof. Christina Jagsch**

Form:        Seminar  
Zeit:        Montags, 16.00-19.15h, 14-tägig  
Beginn:     28. April 2025, 16.00h  
Raum:       D 146 S Raumlabor  
LNW:        Referat, Entwurfsprojekt  
              Modell M 1:1  
ECTS:       4  
SWS:        2

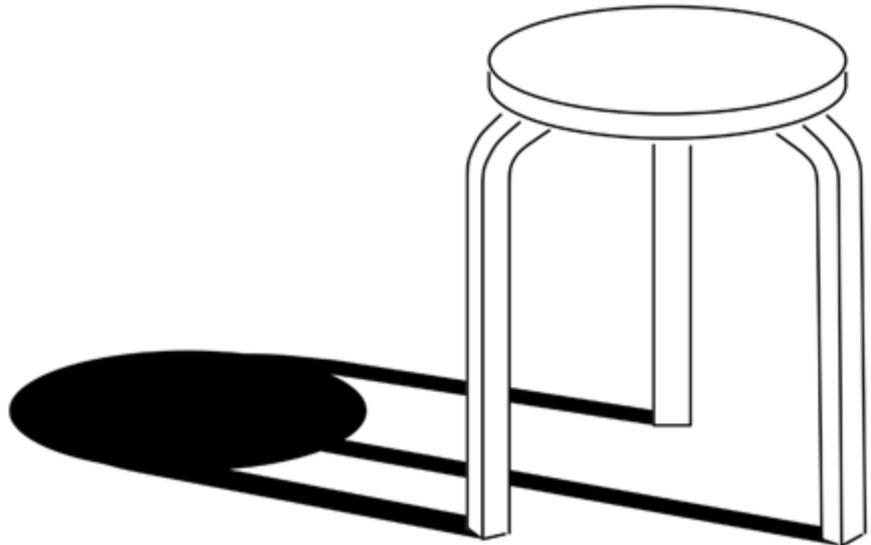
### **Wiesbadener Hocker**

Ein Hocker ist ein reduziertes Sitzmöbel, das ohne Rückenlehne und Armlehnen auskommt. Er erfüllt primär die Funktion einer Sitzgelegenheit, kann jedoch auch zusätzliche Aufgaben wie Aufbewahrung oder die Nutzung als Beistelltisch übernehmen.

In diesem Wahlfachmodul besteht die Aufgabe darin, einen eigenen Hocker zu entwerfen und im Maßstab 1:1 herzustellen. Der Entwurfsprozess beginnt mit der Auseinandersetzung mit dem Hocker als Möbeltyp: Welche Referenzen gibt es? Welche Materialien sind geeignet? Welche Konstruktionen und Verbindungen sind sinnvoll? Welche Anforderungen soll der Hocker erfüllen? Im kreativen Prozess entsteht schließlich ein individueller Entwurf, der durch den bewussten Einsatz von mindestens einer Farbe unterstrichen werden soll.

Der Hocker besteht zwar nur aus einer Sitzfläche und Beinen, doch die Herausforderung liegt darin, aus dieser Reduktion heraus zu gestalten. Ob schlicht und funktional oder gewagt und unkonventionell – die Gestaltungsmöglichkeiten sind offen und bieten Raum für vielfältige Entwürfe.

Angemessen in Form, Material und Konstruktion bleibt der Hocker stets ein Hocker.



**Modul** Wahlmodul Architektur

**WP082** Architektur und Material

**Prof. Andreas Fuchs**

**Form:** Blockveranstaltung  
DesignBuild-Projekt

**Beginn:** siehe StudIP

**Raum:** online  
**LNW:** Reader  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 2

**Pavillon**  
**Landesgartenschau Oberhessen 2027**

Das Seminar richtet sich in diesem Semester exklusiv an die Studierenden aus dem Wintersemester 2024-25, die an der Ausstellung im Parksaal in Bad Salzhausen teilgenommen haben.

Ziel ist es die vorliegenden Entwürfe auf eine mögliche Realisierung hin zu überprüfen und die Kosten über das Material, Materialvolumen und Komplexität der Verbindungen zu erfassen.

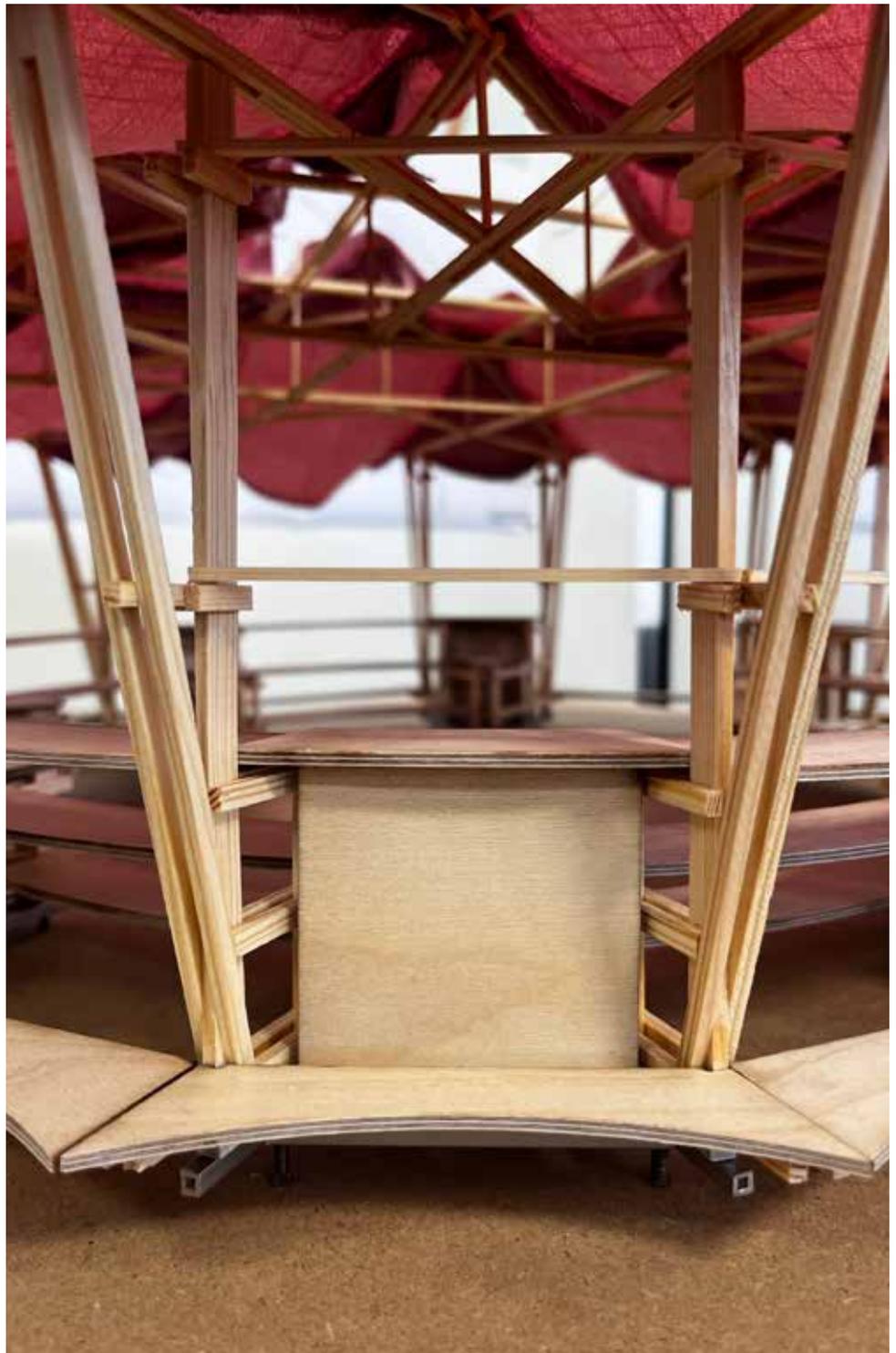
**Leistung:**

- DIN A3 Mappe der vorliegenden Planung mit Vermessung +
- Zusammenstellung der verwendeten Materialien, Qualität und Fügung
- Materialvolumen mit Aussage zu Querschnitten, Länge und Anzahl
- Oberflächenqualität
- eventuell Gründung (Schraubfundament, Punktfundament...)

Ziel ist es mit dieser Mappe eine mögliche Realisierung zur Landesgartenschau 2027 zu überprüfen und notwendige Sponsoren und ausführende Firmen zu gewinnen.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung auf  
Compass / StudIP bis 23.04.25**

Freiluftbühne von Lißberg  
Entwurf: Katharina Schön, Daniel Krönung



## Modul Wahlmodul B+M

LV 2242 [Architektur]-photographie

LV 4022 [Architektur]-photographie

LV 6016 [Architektur]-photographie

LV 7108 [Architektur]-photographie

- Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA
- Silke Bartsch, Dipl.-Des.
- Luella Salomon, Fotografin

Form Seminar, Summerschool  
Zeit Donnerstag, 14.15 - 17.30 Uhr  
Blockseminartermine  
siehe Ankündigung in Stud.ip  
Beginn 24. April 2025  
Raum D149S  
LNW Mappe, Portfolio, Präsentation  
ECT: 2 oder 4 (nach PO Studiengang)  
SWS 2

Alle Informationen zu der Lehrveranstaltung finden Sie auf [Compass|Stud.ip](#). Bitte melden Sie sich bis 24. April 2025 an.

Abgabe: Ende September 2025

Anhand von mehreren abgeschlossenen photographischen Themen führen wir in die [Architektur]-photographie ein. Bitte beachten Sie, dass der Leistungsumfang zwischen 2- bzw. 4-ECTS-Anerkennung differenziert wird.

Spiegelreflex- oder Systemkamera mit Wechselobjektiven sollte vorhanden sein, diese bringen Sie bitte zu den Seminarterminen mit. Sofern keine eigene, digitale Spiegelreflex- bzw. Systemkamera zur Verfügung steht, können ggf. Ausrüstungen leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar richtet sich an Student:innen mit Grundkenntnissen in der Photographie.



Bild Europäisches Hansemuseum, Lübeck  
Architekt Andreas Heller, Hamburg,  
Foto Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA

**Modul Wahlmodul Architektur**

**WP006 ArchitekturTendenzen**

**Prof. Andreas Fuchs**

Form: Blockveranstaltung  
Seminar + Werkvortrag

Zeit: Do. 16:00 - 17:30 Uhr  
Beginn: 24. April 2025  
3 Abendveranstaltungen

Raum: D Ebene3 beim Wasserspender  
LNW: Organisation der  
Vortragsreihe

ECTS: 4  
SWS: 2

### ArchitekturTendenzen

Die Vortragsreihe „ArchitekturUmtrunk“ wird durch das Wahlfach ArchitekturTendenzen ergänzt. Die Studierenden erarbeiten in diesem Semester:

- Das Thema und die Einladungen für das kommende Wintersemester 2025-26
- Koordination und Dokumentation der eingeladenen Gäste mit Werk
- Durchführen der aktuellen Veranstaltungen
- Veranstaltungstermine siehe ArchitekturUmtrunk
- max. 10 Studierende
- ab dem 3. Semester Bachelor

Termine Donnerstag (16:00 - 17:30)  
24.04, 08.05, 22.05, 05.06, 26.06, 17.07

Termine Mittwoch (ab 17:30)  
14.05, 11.06, 09.07 (ArchitekturUmtrunk)

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung auf  
Compass / StudIP bis 23.04.25**

Gastvortrag Mark Frohn

FAR frohn&rojas

BDA Studienpreis 2024, Walkmühle Wiesbaden



## Modul Wahlmodul B+M

LV 2032 Architekturzeichnen Vertiefung  
LV 7002 Advanced Architectural Drawing  
LV 4032  
LV 6018

Dipl.-Ing. Torsten Maceus  
Konstantin Faust

Form: Seminar, Exkursion  
Zeit: MO, 17:45 - 19:15  
Beginn: 28. April 2024  
Raum: D250, Exkursion  
ECTS: 2/4  
SWS: 2  
LNW: Präsentationsreife Skizzen-  
sammlungen

Der Lauf der Zeit ist unaufhaltsam, die Impression dagegen bleibt, der Strich zementiert, die Zeichnung fixiert. Um die Gesamtheit zu erkennen, ist nicht genug Zeit. Es genügt, die Situationsbestimmenden Merkmale zu erfassen und auf Papier umzusetzen.

In der Architektur sind dies besondere Stilmittel, auf konstruktiven oder formalen Gründen basierend, die Plastizität, Raumbildung, Proportionsgefüge ausdrücken. Unverwechselbarkeit und Identität der Zeichnung zeugen vom Inszenierungsvermögen des Betrachters.

Der Kompositeur im Zeichner verlangt nach Differenzierung - Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, Helles von Dunklem, vorne von hinten, oben von unten, Großes von Kleinem, Mächtiges von Schwachem, Rundes von Eckigem, Vorspringendes von Zurückweichendem. Der Zeichner sieht, hört, empfindet individuell und drückt sich auch so aus.

### Lehrinhalt

Seminaristische Übungen beinhalten: zeichnerisches Erproben mit künstlerischen Darstellungsmitteln und -Methoden nach emotionalen und romantischen Kriterien, am Beispiel eines ausgewählten Stadt-Raumgefüge vor Ort.



**Modul Wahlmodul**  
**Bachelor und Master**  
**Architektur und Baukulturerbe**

**WP084 Ausgewählte Gebiete der**  
**Bautechnikgeschichte**

**Schalen, Hängedächer, Raum-**  
**fachwerke – Konstruktion und**  
**Form der Nachkriegsmoderne**

**Prof. Dr.-Ing. Friedmar Voormann**

Form: Seminar  
Zeit: nach Absprache  
Beginn: in der dritten Vorlesungswoche,  
Terminfindung zuvor über  
StudIP  
Raum: teilweise online (Zoom)  
LNW: Impulsreferate, Präsentationen,  
Poster  
ECTS: 4  
SWS: 2

**Anmeldung auf StudIP bzw. Compass bis**  
**spätestens Freitag, 25.04.2025**

Zahlreiche Gebäude der Nachkriegsmoderne begeistern uns bis heute mit ihren filigranen, materialsparenden Konstruktionen und ihren geschwungenen, fließenden Formen: Seien es die nur wenige Zentimeter dünnen Betonschalen von Félix Candela, die weit spannenden Seilnetzkonstruktionen von Frei Otto oder die modular aufgebauten Raumfachwerke von Buckminster Fuller. Diese staunenswerten architektonischen Formen wurden aus den damals neuen bautechnischen Möglichkeiten entwickelt, Konstruktion und Form bedingen sich dabei gegenseitig.

Das Wahlfach gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem selbst gewählten, heute noch existierenden Gebäude dieser Zeit intensiver auseinanderzusetzen. Welche konstruktiven Besonderheiten weist das Gebäude auf? Wie war der Bauprozess? Welche Vorbilder gab es? Welchen Stellenwert hat das Gebäude in der Architektur- und Konstruktionsgeschichte?

Es wird vorausgesetzt, dass Sie sich bereits vor dem ersten Termin Gedanken über ein geeignetes Gebäude machen. Ideal wäre es, wenn an diesem Gebäude auch Konzepte einer denkmalgerechten Erhaltung und Nutzung entwickelt werden können.

Besonders gelungene Ergebnisse können beim **ICOMOS-Studierendenwettbewerb** eingereicht werden. Abgabetermin ist der 1. September. Die besten Arbeiten werden in diesem deutschlandweit ausgelobten Wettbewerb von ICOMOS mit einem Geldpreis prämiert, darüber hinaus ist eine Ausstellung und eine Publikation geplant.

Weitere Informationen zum ICOMOS-Studierendenwettbewerb unter:

[https://www.icomos.de/save-the-date-icomos-studierendenwettbewerb-2025-1960--konstruktion\\_a\\_423.html](https://www.icomos.de/save-the-date-icomos-studierendenwettbewerb-2025-1960--konstruktion_a_423.html)

Bild oben: Bacardi-Fabrikgebäude in der Hauptstadt von Mexico. 1958 bis 1961. Betonschalen. Materialdicke teils nur 4 cm bei 26 m Spannweite. Architekt: Félix Candela. Bildquelle: Wikiarquitectura.

Bild unten: Deutscher Pavillon für die Weltausstellung 1967 in Montreal. Seilnetzkonstruktion. Frei Otto und Rolf Gutbrod. Bildquelle: Atelier Frei Otto Warmbronn.



## Wahlmodul M+B A+BKE

### Autocad Basics für die Bauaufnahme

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

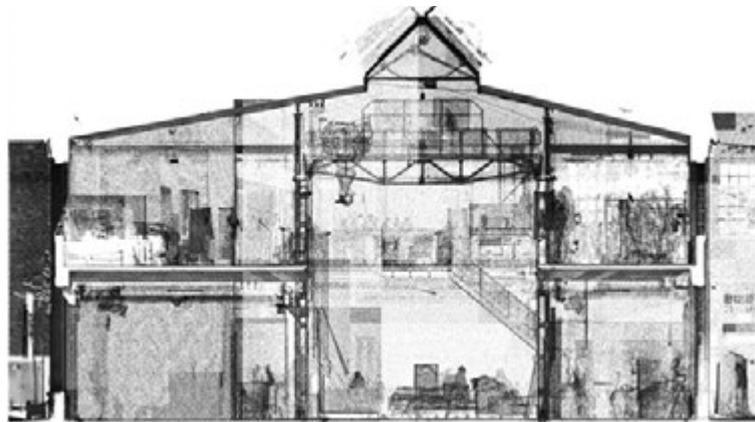
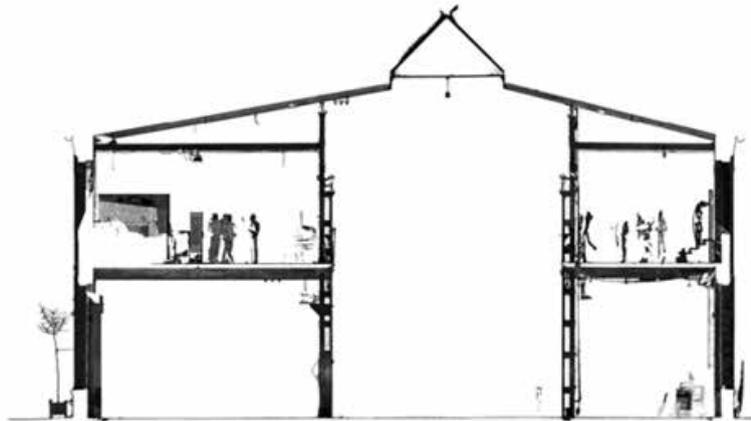
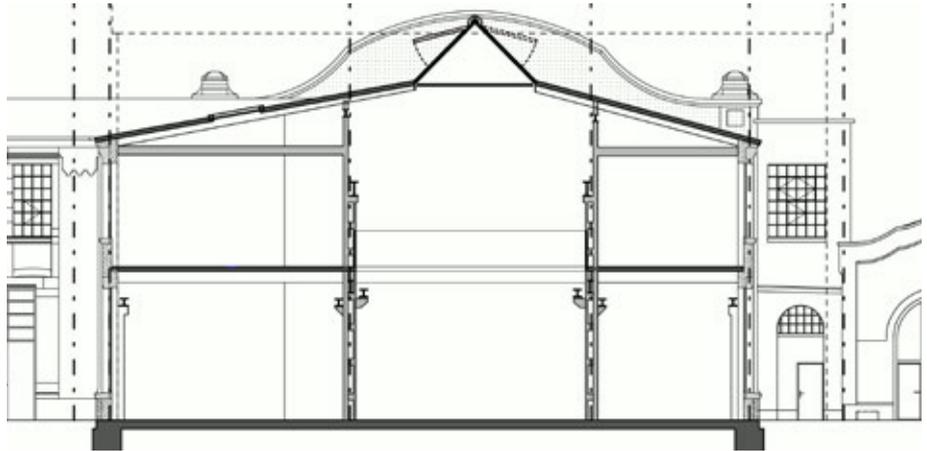
Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 22. April 2025  
Raum: siehe StudIP-Kursbereich  
LNW: Studienbegleitende Übung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: W072

Hinweis: 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 22.04.2025, 13:15 - 14:15 in D 203

Eine gute Bauaufnahme ist gewissermaßen ein Entwurfsprozess mit umgekehrten Vorzeichen. So wie dreidimensionale Architektur aus zweidimensionalen Plänen entsteht, so lassen sich auch bestehende Gebäude wieder in die universelle Sprache der Zeichnung überführen.

Dabei werden häufig Zusammenhänge und Detaillösungen sichtbar, die auf den ersten Blick nicht auffallen. Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Konventionen für die Darstellung von Bauaufnahmeplänen entwickelt, die es betreffenden Personen ermöglichen, diese schnell zu lesen und zu verstehen.

Ziel des Wahlfachs ist die Vermittlung dieser Konventionen sowie wesentlicher Funktionen des Programms Autocad. Ausgehend von bereits vorhandenen Messungen sollen am Ende Pläne in verschiedenen Maßstäben und Detailgraden gezeichnet werden.



Schnittzeichnung durch die NAXOS-Halle in Frankfurt am Main: denkbarer CAD-Prozess vom 3D-Scanmodell, über den Punktwolkschnitt (Projektarbeit an der HS-RM) zur Planzeichnung (Dreyse Architekten)

**Modul** Wahlmodul Architektur  
WP065 und WP107

urban.research +  
Sustainability on Site

**Bauwende jetzt!**  
Perspektiven auf Bestehendes

**Prof. Volker Kleinekort**  
**Prof. Daniel Seiberts**  
(in Kooperation mit AfF)

**Form:** Ringvorlesung und  
Seminararbeit

**Zeit:** Mittwochs nach Vereinbarung

**Beginn:** **Mi. 07. Mai 2024, 16.00h**

Einzeltermine nach Info

**Raum:** Studio B252

**ECTS:** 4 / SWS: 2

### Hintergrund

Alles an der Art und Weise, wie wir leben, wird und muss sich ändern, während es weitgehend mit dem Vorhandenen funktionieren muss. Der Klimanotstand, oder allgemeiner der Biosphärennotstand, ist keine abstrakte Zukunftsbewschreibung. Architektur und Planung waren maßgeblich an der Entwicklung beteiligt, die zur aktuellen Situation geführt hat - jetzt müssen wir die neue Welt innerhalb der alten Strukturen denken. Eine nachhaltige Transformation erfordert daher eine grundlegende Neubewertung bestehender Planungs- und Bauprozesse.

Das Hochschulnetzwerk **Gemeinsam für die Bauwende** wird, mit einer hochschulübergreifenden Veranstaltungsreihe einen Impuls für eine zukunftsfähige Architekturausbildung setzen. Unter dem Titel „Perspektiven auf Bestehendes“ widmet sich unsere Ringvorlesung der Frage, wie ökologisches und sozial gerechtes Planen und Bauen gelingen und stärker in die akademische Ausbildung integriert werden kann.

Die Vorträge beleuchten zentrale Aspekte der Bauwende in einem dialogischen Format und beschäftigen sich mit Themen aus Theorie und Geschichte, Prozessen und



Digitalisierung, Ökonomie und Gemeinwohl sowie Energie, Komfort und Standards. Auch Konstruktion und Zirkularität, gesellschaftliche Fragestellungen im Kontext von Stadt und Quartier sowie Baukultur und Entwurf stehen im Fokus.

### Seminar

Im Seminar erarbeiten wir im gemeinsamen Diskurs Texte, die sich mit den Inhalten der Ringvorlesung auseinandersetzen. Ziel ist es, auf Basis der Vorträge konkrete Forderungen und Vorschläge zu formulieren, die sich direkt an die Politik richten. Es soll darum gehen, nicht nur als Fachleute, sondern als politisch Handelnde zu agieren und sich aktiv an die Politik zu wenden, Berührungspunkte abzubauen, Gespräche anzustoßen und in den Austausch zu kommen. Kleine Gruppen von zwei bis drei Personen vertiefen dafür ein Thema der Vorlesungsreihe; Die Texte sind möglichst anwendbar, mit konkreten Handlungsempfehlungen und / oder Forderungen. Alles vor der Frage: Wie bekommen wir diese Themen in die Gesellschaft getragen?

Wir ermutigen dazu, dabei auch mit spekulativen oder dringlichen Szenarien und

Vorschlägen („Notfallkomponenten“) zu arbeiten. Gleichzeitig sind auch klassische Formate aus Architektur und Stadtplanung willkommen – mit weniger Fokus auf die inhärent zerstörerischen Mechanismen, die unsere Disziplinen in der Vergangenheit charakterisiert haben.

### Termine

Mi., 16 bis ca. 18 Uhr, Studio #B252

16.05.25, 13:15h Informationstermin

07.05.25 Intro

14.05.25 Baukultur & Entwurf

21.05.25 Stadt, Quartier & Gesellschaft

28.05.25 Konstruktion & Zirkularität

04.06.25 Energie, Komfort & Standards

11.06.25 Ökonomie & Gemeinwohl

u.a.

Nähere Informationen zu dem Kurs, den Leistungen, dem Terminplan und eine begleitende Bibliographie sind mit Vorlesungsbeginn auf StudIP zu finden.

**Das Fach ist offen für die Studiengänge  
Architektur und Baukultur BA und MA.**

**Modul Vertiefende Kompetenzen**

**BARNR Conservation of Rural Heritage**

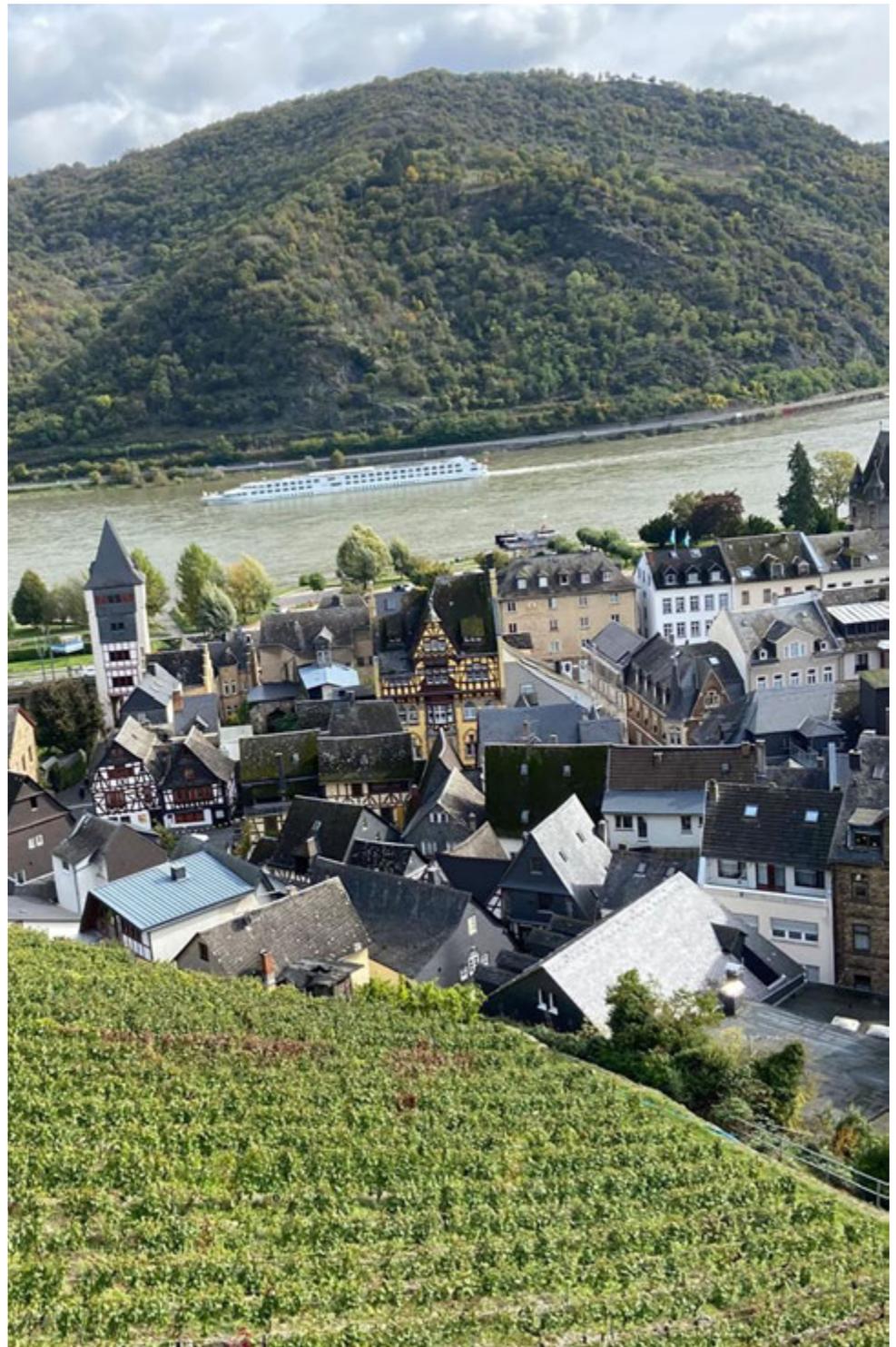
**Dr. Didem Boyacıoğlu**

Form: Seminar  
Zeit: Montags, 14.15-15.45 Uhr  
Beginn: Montag, 28. April 2025  
Raum: D 312 G  
LNW: Präsentation  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN:

Rural heritage includes the physical, cultural and environmental attributes of rural landscapes, encompassing land, settlements, infrastructure, traditions and knowledge systems. Its conservation is vital for preserving cultural identity, sustaining biocultural diversity and maintaining the balance between human and natural systems.

This course introduces students to the theoretical and practical aspects of the conservation of rural heritage incorporating discussions on examples from around the world.

Students who complete this course will gain a comprehensive understanding of rural heritage conservation. They will develop the ability to analyze rural heritage sites, identify their tangible and intangible values and assess the challenges they face. Through the case studies and discussions, students will enhance their critical thinking skills and learn to apply sustainable conservation approaches. Additionally, they will acquire knowledge of heritage policies, charters and best practices, equipping them with the tools to contribute to the conservation and sustainable development of rural heritage sites.



## Wahlmodul M+B A+BKE

### Digitale Bauaufnahme - vom 3D-Modell zum CAD-Plan

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 22. April 2025  
Raum: siehe StudIP-Kursbereich  
LNW: Studienbegleitende Übung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: W080

Hinweis: **1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 22.04.2025, 13:15 - 14:15 in D 203**

### Der Einsatz digitaler Erfassungs- und Auswertungssysteme in Bestandsplanung, Denkmalpflege und Archäologie

Dreidimensionale Computermodelle sind für Architekten, Planer und Bauforscher in den Bereichen Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauforschung zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden: Sie unterstützen die Akteure sowohl bei der Aufnahme der vorhandenen Bausubstanz als auch in der sich hieran anschließenden Projektierungsphase. Dabei werden für eine denkmalgerechte Baudokumentation besondere Anforderungen an die digitalen Modelle und Gebäudezeichnungen gestellt.

Der Vorlesungsteil erläutert die Anforderungen in diesem Fachgebiet und die hierbei zur Verfügung stehenden technischen Verfahren. Es werden die Vor- und Nachteile des tachymetrischen Aufmaßes, der Structure-from-Motion-Technologie und des Laserscannings aufgezeigt. In Übungen wird dann die praktische Nutzung dieser Systeme trainiert. Schließlich wird das erlernte Wissen an einem konkreten Beispiel angewendet. Ziel ist die Erstellung

eines verformungsgerechten CAD-Plans, der aus einem zuvor erstellten virtuellen Modell abgeleitet werden kann.

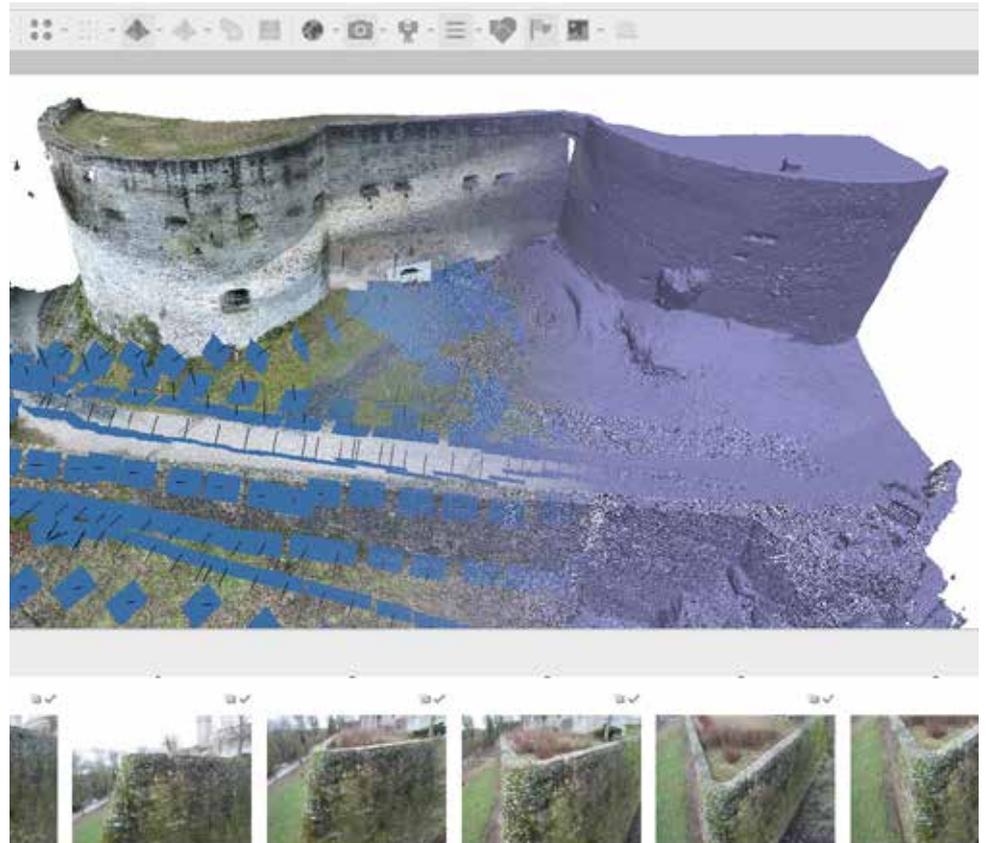
### Folgende Themen sind vorgesehen:

- Digitale Bauaufmaß mit dem Tachymeter
- 3D-Modellgewinnung mit der Structure-from-Motion-Technologie und dem Laserscanning
- Einsatz von Drohnen bei der Baubestandserfassung
- Auswertung des 3D-Modells für die Transformation in den zweidimensionalen CAD-Plan
- Umsetzung von Genauigkeitsstufen in der CAD-Zeichnung

- Aufbau einer projektspezifischen Zeichnungsstruktur
- weiterführende Nutzungsbereiche (z.B. digitales Raumbuch, Schadenskartierungen)

Als Übungsobjekt werden wir in diesem Semester wieder einen Teilbereich der Burg Königstein befliegen, anschließend ein digitales Modell erstellen und schließlich eine Umzeichnung anfertigen.

Abbildung: Screenshot des 3D-Modells eines Ausschnittes der Burgruine Königstein in der SfM-Software Metashape



**Module** Vertiefende Kompetenzen

**BARNR Heritage Impact Assessment  
(HIA) for World Cultural  
Heritage Properties, WP028**

**Baharak Ashrafi, M.A.**

**Seminar / Wahlfach**

Zeit: Freitags, 08:15-09:45 Uhr

Beginn: 25.04.2025 Raum: **Online**

Increasing demands of urban development and revitalization in recent decades have been damaging both tangible and intangible heritage values. In such a situation, conflict arises between management plans and development projects.

Recently, updated guidance and toolkit for impact assessments in a World Heritage context was developed regarding identifying and assessing the negative impacts of man-made threats on heritage values, and consequently, minimizing and mitigating the adverse impacts as well as improving the management and protection of World Heritage properties. This seminar is going to introduce how this assessment tool works through the study of several World Heritage properties that HIA has conducted in recent years. Besides, the students will be familiar with other assessment instruments such as SEA and EIA. Therefore, the HIA course is highly recommended for all students in architecture, urban planning, cultural heritage conservation and management programs to improve their assessment and decision maker skills.

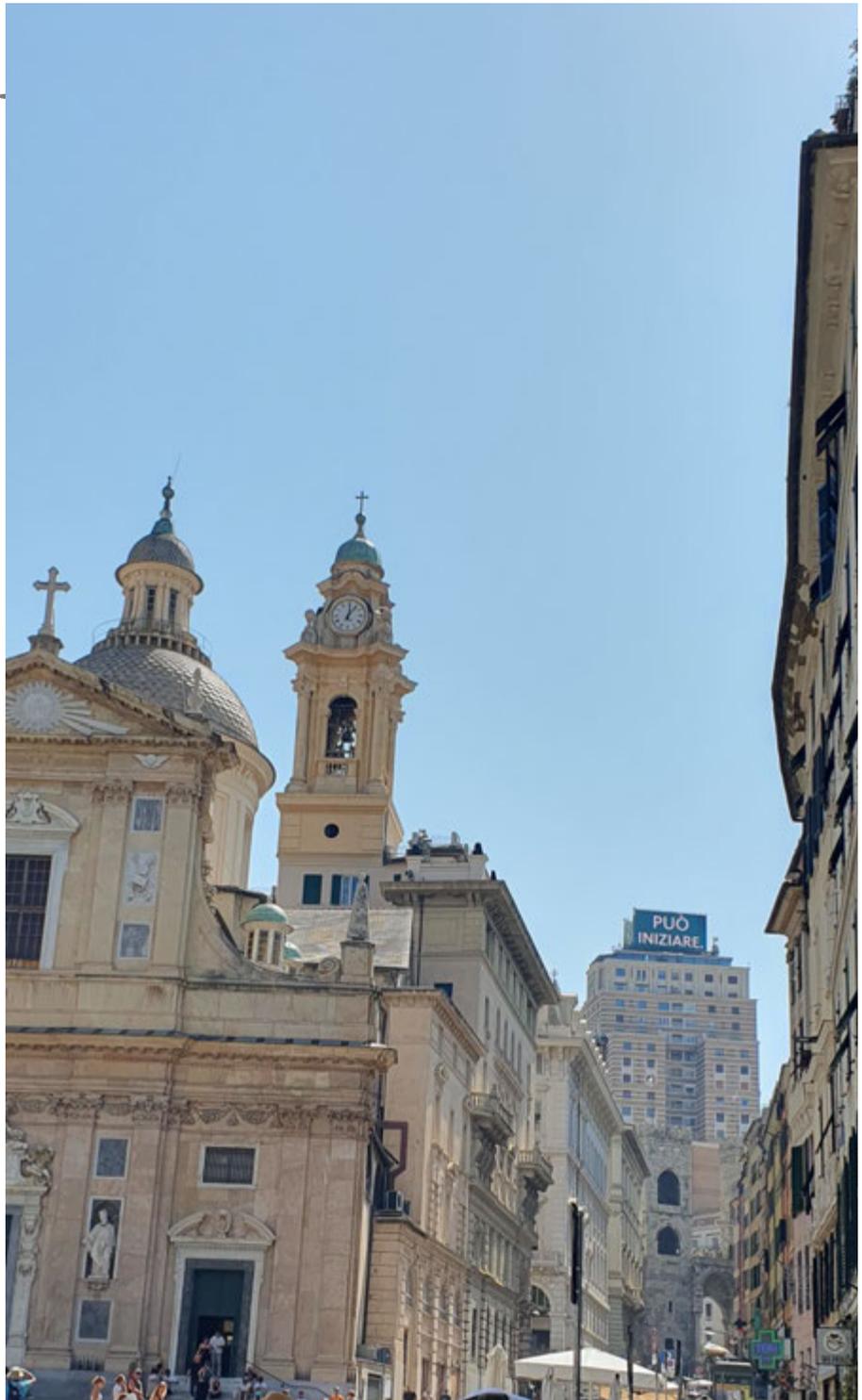


Fig.: Genoa, Italy Source: B. Ashrafi, 2024

**Modul 5040 Wahlpflicht:  
Vertiefende Kompetenzen**

**WP 029 Historische Bautechniken**

**Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel**

Form: Seminar  
Zeit: nach Absprache  
Beginn: nach Absprache  
Raum: nach Absprache  
LNW: Poster / Präsentation  
ECTS: 4  
SWS: 2

**Anmeldung auf StudIP bzw. Compass bis  
spätestens Freitag, 18.04.2025**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Historische Bautechniken“ befassen wir uns mit einer für eine bestimmte Zeit und/oder Region typische Bautechnik.

Das mit wechselndem Schwerpunkt stattfindende Seminar zielt darauf, die jeweiligen Bautechniken in all ihren Facetten und Ausprägungen kennenzulernen, die material- und herstellungstechnischen Besonderheiten zu erfassen und denkmalpflegerischen Werte zu bestimmen.

In Anlehnung an den ICOMOS-Studierendenwettbewerb *‘1960+ / Konstruktion’* befassen wir uns in diesem Semester mit der Materialtechnologie, der Ingenieurbau-

kunst und der konstruktiven Gestaltung von Bauwerken der 1960er bis 1990er Jahren.

*‘Noch nicht gänzlich als historisch erachtet, tut sich ihre Ästhetik schwer, auf breites Gefallen zu stoßen. An diesem für viele Bauwerke gefährlichen Wendepunkt drohen fehlende Nutzung, Überformung, Verfall und Abriss. Daher kann es gerade jetzt entscheidend sein, das konstruktive Erbe mit einem distanziert objektivierenden und interessierten Blick zu betrachten, seine Qualitäten herauszustellen und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit hineinzugetragen, um somit den Erhalt zu sichern.’*  
(Auslobungstext des o.g. Wettbewerbs)



Bild: Hoffnungskirche Koblenz, 1966  
Foto: Christoph Duppel

Modul Wahlmodul  
BA + MA Architektur  
BA + MA Bauingenieurwesen  
BA + MA Baukulturerbe

WP 034 Klimagerechtes Bauen |  
CONCEPT

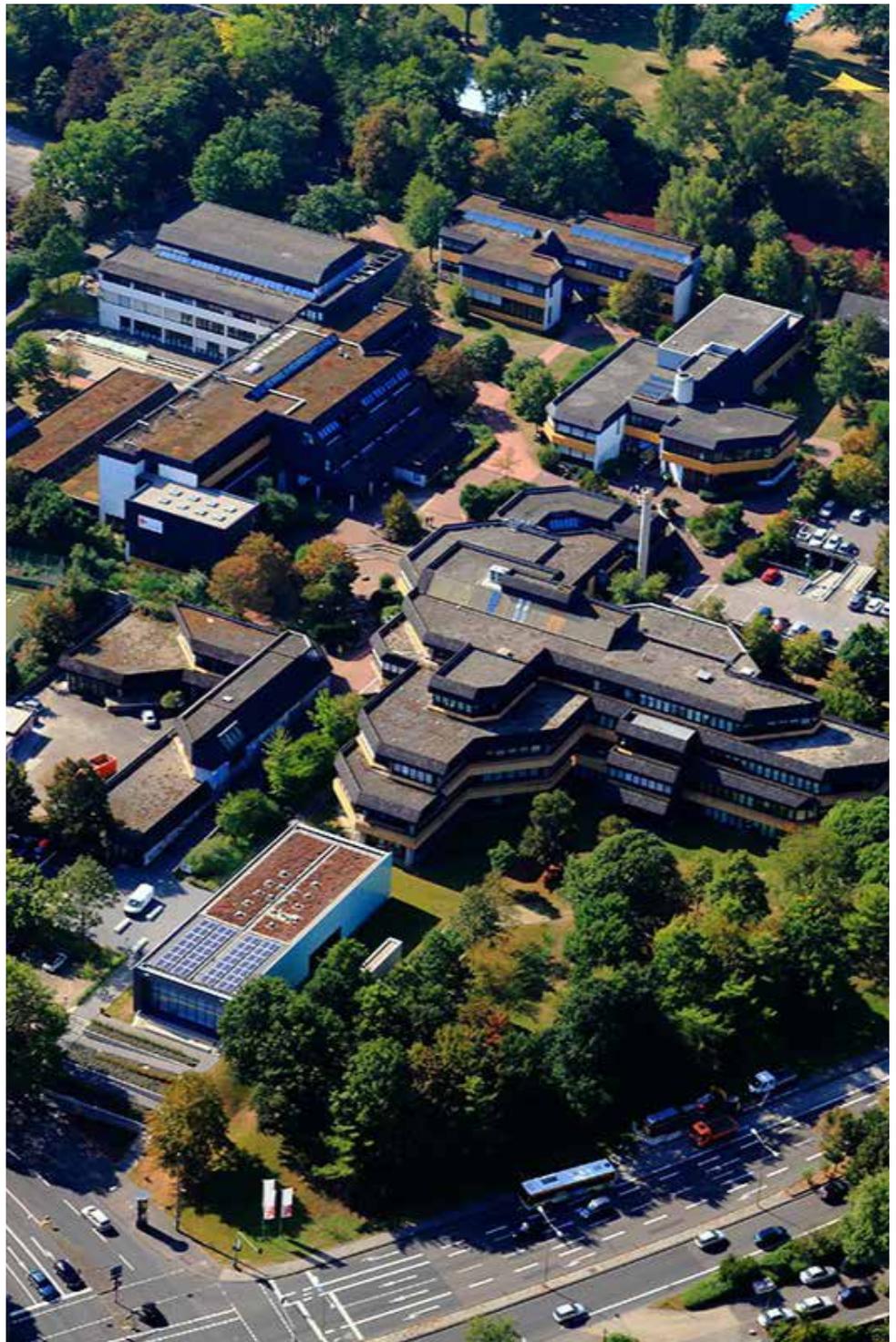
## Klimaresiliente Aussenlernräume auf dem Kampus KSR

Prof. Sascha Luippold  
Dipl. Ing. Andrés Böppler

Form: Seminar  
Zeit: Mittwochs 10:00- 11:30 Uhr  
Beginn: Mi. 23.04.2025 10:00 Uhr  
Raum: Galerie 2. OG im D-Gebäude  
LNW: Referat / Projektarbeit  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: WP 034 / 035

Ein Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich  
Sozialwesen und der Zentralverwaltung zur  
Schaffung von Lernräumen im Freien auf dem  
Campus der HSRM

Eingebettet in ein konkretes Klimaresilienz-Projekt der Hochschule RheinMain werden wir mehrere Aussenlernräume für unterschiedliche informelle und organisierte Lehr- Lernformate im Freien entwerfen. Auf basis einer Best Practice Erhebung von existierenden Beispielen und deren typologischen Einordnung werden wir uns auf die Suche nach geeigneten Orten auf dem Campus KSR machen und aufbauend auf einer Bedarfsanalyse individuelle Außenräume entwickeln sowie deren bauliche Ausstattung entwerfen. Dabei werden wir, wo möglich, den Fokus auf die Verwendung nachwachsender Baustoffe legen. Ziel ist einen der entworfenen Orte im August im Rahmen der Summerschool 2025 baulich zu bearbeiten.



Modul Wahlmodul  
BA + MA Architektur  
BA + MA Bauingenieurwesen  
BA + MA Baukulturerbe

WP 032 Klimagerechtes Bauen |  
DESIGN BUILD

INTERANTIONAL  
SUMMERSCHOOL 2025

## Bau einer Überdachung für einen Außenlernraum auf dem Campus KSR

HSRM KOMPETENZZENTRUM  
NACHWACHSENDE BAUSTOFFE

Prof. Sascha Luippold  
Dr. Oliver Bletz-Mühdorfer

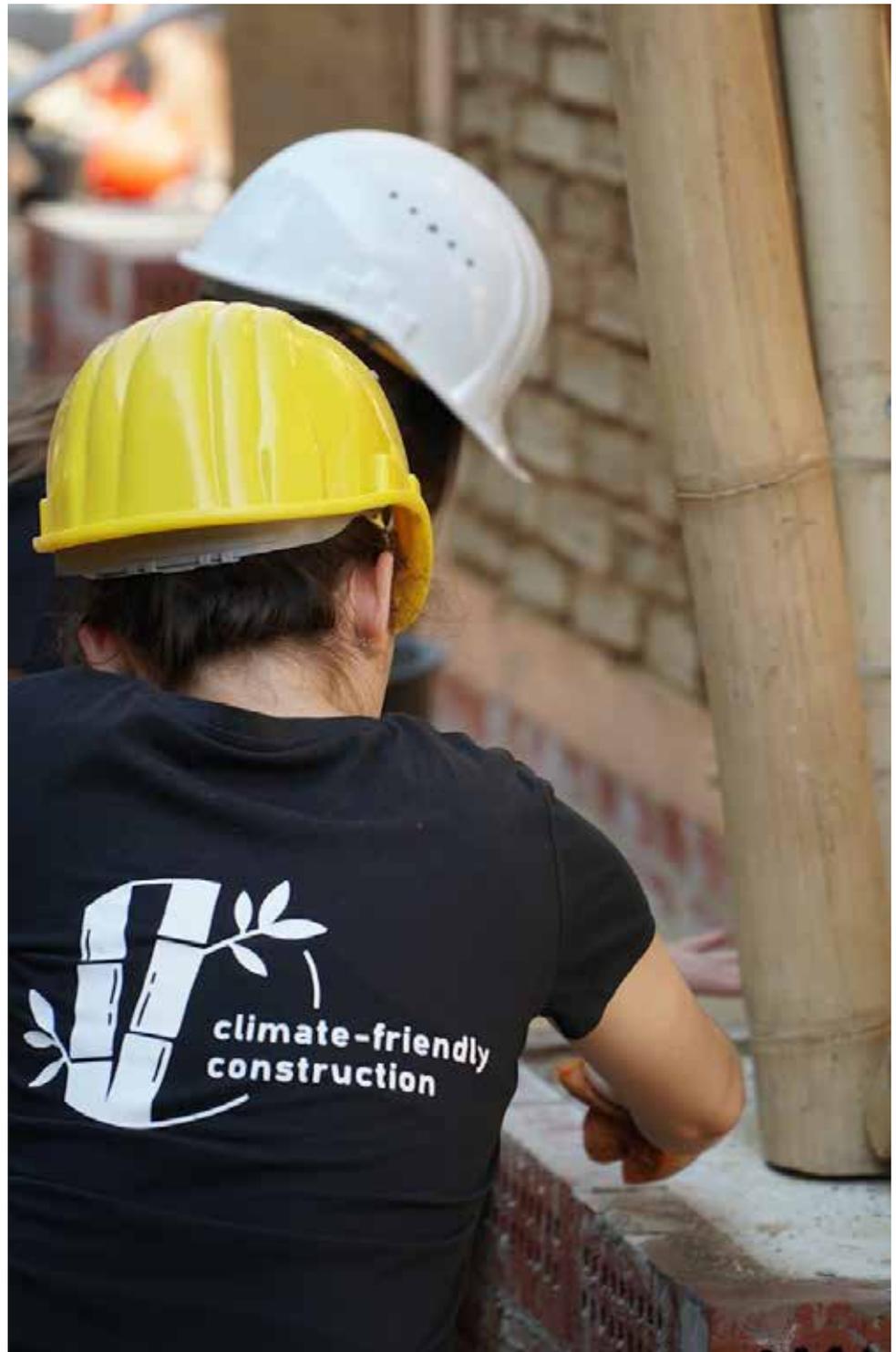
M.Sc. Christoph Diekhans  
M.Sc. Nikolai Ochs

Form: Seminar / Workshop  
Zeit: Blockwoche 11. - 16.08.2025  
Beginn: Info-Veranstaltung 29.04.2025  
18:00 Uhr - online  
Raum: Online-Link siehe StudIP  
LNW: Praktische Arbeit / Ausarbeitung  
ECTS: 5 (4)  
SWS: 4  
PN: WP 032

Bauen mit nachwachsenden Baustoffen, ein  
Design Build Projekt auf dem Campus der HSRM

Eingebettet in ein konkretes Klimaresilienz-Projekt der Hochschule RheinMain werden wir im Rahmen der internationalen und interdisziplinären HSRM Design Build Summerschool 2025 in einer Blockwoche Mitte August eine Überdachung für einen Außenlernraum auf dem Campus der HSRM am Kurt Schumacher Ring in Wiesbaden erstellen. Dabei werden wir mit verschiedenen Lehmbautechniken, Bambuskonstruktionen sowie weiteren nachwachsenden Baustoffen arbeiten.

Bild: Summerschool KgB | DESIGN BUILD - Sommer 2024  
Foto: Sascha Luippold



## Modul Wahlmodul B+M

**WP036 – Klimagerechtes Bauen / RESEARCH**  
**Entwicklung, Bau und experimentelle Untersuchung von Bambustragwerken**

**Prof. Dr.-Ing. Mark Fahlbusch**  
**Dr. Oliver Bletz-Mühdorfer**  
**M.Sc. Pascal Franck**  
**M.Sc. Paulino Botao**

Form: Seminar  
Zeit: Dienstag 14:15 – 15:45  
Beginn: 22.04.  
Raum:  
LNW: Praktische Arbeit / Ausarbeitung  
ECTS: 4 Arch. u. Bauku. / 5 Bauing  
SWS: 2  
PN: WP 036

### Tragwerksplanung mit Bambus

Im Rahmen dieses interdisziplinären Seminars sollen Studierende aus den unterschiedlichen Studiengängen gemeinsam Tragwerke aus Bambus entwerfen, erstellen und experimentell auf ihr Traglastverhalten untersuchen. Die Aufgabenstellung ist zum einen Teil eines internen Forschungsprojekts am Fachbereich und steht zum anderen im direkten Kontext einer anstehenden Summerschool. Geplant ist die Entwicklung eines linearen repetitiven Trägersystems oder ggf. eines gerasterten dreidimensionalen Flächenfachwerks. Zu Beginn erfolgt eine thematische Auseinandersetzung mit Bambus als Baumaterial, möglichen Verbindungstechniken sowie Tragsystemen. Basierend auf diesen Erkenntnissen sollen anschließend Kleinmodelle und ein in Bezug auf Tragsystem und Herstellungsaufwand optimierter Träger mit einer Länge von ca. 5 m entworfen und gebaut werden. Als Baumaterial steht Bambus (*Bambusa vulgaris*) aus Ghana zur Verfügung. Entwurf und Bau des Trägers erfolgen durch die Studierenden. Eine experimentelle Untersuchung zum Trag-

verhalten des Trägers soll am Ende des Semesters erfolgen. Durch die beschriebenen Aufgaben sollen Studierende u.a. an forschungsnahe Tätigkeiten herangeführt werden und die Möglichkeit erhalten, aktiv an einem Forschungsprojekt im Bereich von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen mitzuwirken.

Bilder: : KgB | RESERACH im WS 2024 Fotos: Oliver Bletz-Mühdorfer, Sascha Luippold, Pascal Franck



**Modul** Wahlmodul  
Bachelor / Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP086** Repetition und Variation

**Vertr. Prof. Faraneh Farnoudi**  
**B.Sc. Jacob Trost**

**Form:** Seminar, Ausarbeitung  
**Zeit:** Blockveranstaltung  
nach Absprache

**Beginn:** 29. Oktober 2024, 10.00 Uhr

**Raum:** D149 S Raumlabor

**LNW:** Analyse, Architekturbilder,  
Präsentation, Publikation

**ECTS:** 4

**SWS:** 2

### **STRANGE BEAUTY**

@str.ange\_beau.ty

Die zunehmende Verbreitung Künstlicher Intelligenz bringt sowohl neue Möglichkeiten als auch Herausforderungen mit sich. KI-gestützte Werkzeuge erleichtern nicht nur Recherche und Strukturierung, sondern verändern auch grundlegend, wie Informationen verarbeitet und genutzt werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlicher Intelligenz als eigenständigem kreativen Werkzeug, insbesondere mit rekursiven Algorithmen in der Bildgenerierung. Neuronale Netze können heute nicht nur Bilder analysieren, sondern auch eigenständig neue erschaffen, indem sie Muster erkennen und verstärken. Dies führt zu komplexen, teils surrealen Bildern, wie sie in verschiedenen generativen Netzwerken entstehen.

Wir wollen Programme untersuchen, die nicht nur Bilder analysieren und kategorisieren, sondern eigenständig neue Bilder aus vorgegebenen Kategorien generieren. Dabei betrachten wir den Paradigmenwechsel von der reinen Bildanalyse hin zur kreativen Synthese. Diese Entwicklung eröffnet neue Perspektiven für den künstlerischen Einsatz von KI, wirft aber zugleich grundlegende Fragen zu Autorschaft, Originalität und dem Verhältnis zwischen Referenz, Werkzeug und künstlerischer Intention auf.



Bild: Cindy Sherman, 'Untitled #479', 1975

**Modul Wahlmodul B+M**

**WP101 Material Board**

**Prof. Dieter Müller  
B. Sc. Felix Bittner**

Form Seminar  
Zeit Workshop nach Aushang  
Beginn 2. Mai 2025, 14.15 Uhr  
Raum Modellbauwerkstatt, Gebäude B  
LNW Zeichnungen, Materialcollage  
ECTS 2  
SWS 2  
PN WP101

**Hinweis** Das Wahlmodul richtet sich primär an Studierende in den Wahlprojekten WP-A-C aus dem Studienangebot des Bachelor Architektur.

Alle Informationen zu der Lehrveranstaltung finden Sie auf Stud.IP. Bitte melden Sie sich bis 18. April 2025 an.

Im Rahmen des Wahlmoduls sollen die Entwicklungsschritte ihres aktuellen Entwurfsprojekts mit einer Materialsammlung verifiziert, die Arbeitsschritte dokumentiert und mit einer Präsentationscollage finalisiert werden. Die gewählten Materialien können nicht durch Fotos ersetzt werden.

Die Material Boards bzw. Materialcollagen repräsentieren die wesentlichen für die Anmutung ihres Projekts gewählten Baustoffe und gleichen diese näherungsweise mit dem tatsächlichen Materialeinsatz ab.

Ihre Modelle bzw. Boards werden unter Studiobedingungen von Ihnen selbst fotografiert.

Foto Forst erklärt GmbH  
Elisabethstraße 18, 17235 Neustrelitz  
Quelle <https://forsterklaert.de/>  
Bearbeitung Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA



## Mobiles Studio

- Prof. Dieter Müller, Dipl.-Ing. Architekt BDA
- Silke Bartsch, Dipl.-Des.

Form	Kurzeinführung
Zeit:	nach Vereinbarung
Raum:	D 312 Galerie
LNW	entfällt
ECTS	-
SWS	-
Abgabe	-

Wir führen Sie in die Nutzung der mobilen Studios ein. Die Veranstaltung kann nur über ihre Studio-Professor:innen gebucht werden.

Klassische Themen der Kamerabedienung wie Blende, Zeit, Tiefenschärfe, die sog. Hyperfokale Distanz werden erläutert, daneben Sonderaspekte der digitalen Photographie wie z.B. HDR (High Dynamic Range), Focus Stacking und Mehrfachbelichtung.

Sie erhalten Hinweise zur digitalen Nachbearbeitung.

Leihkameras, mobile Studio-Blitz -Anlage bzw. Konstatlichtanlage werden durch die Fotowerkstatt bereitgestellt.

Für die Zeit der Ausleihe müssen Sie eine Sicherheit von EUR 100.- pro Ausrüstung hinterlegen.

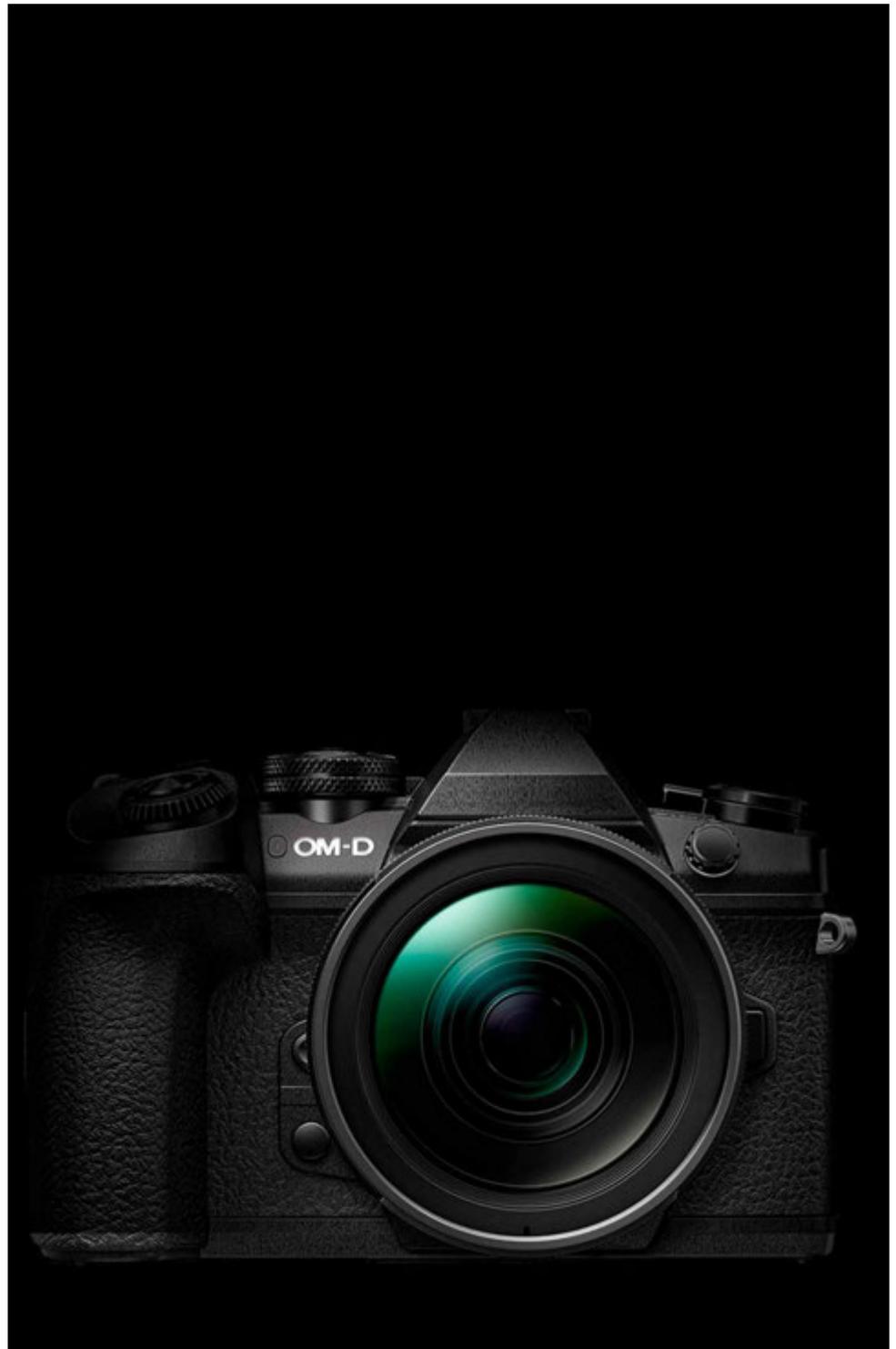


Bild Leihkamera aus der Fotowerkstatt,  
Foto Herstellerfoto, Hauptlogo gelöscht

**Modul Wahlmodul Architektur**

**WP102 Nachhaltig konstruieren  
- Urban Mining**

**Prof. Daniel Seiberts**

Form: Seminar + Exkursion  
Zeit: Donnerstags, 10:00 - 11:30  
ca. 14-tägig und Sondertermine  
siehe Terminplan  
Beginn: 24.04.2025  
Raum: D149 S / Raumlabor  
LNW: Übung, Präsentation  
ECTS: 4  
SWS: 2

Städte bestehen aus Gebäuden, Straßen  
und Infrastrukturen – und sind damit  
zugleich gigantische Rohstofflager. Im Se-

minar „Urban Mining“ beschäftigen wir uns  
mit der Frage, wie unsere gebaute Umwelt  
systematisch als Quelle wertvoller Mate-  
rialien genutzt werden kann. Anders als  
beim klassischen Recycling, das auf be-  
reits aussortierte Abfälle fokussiert, setzt  
Urban Mining früher an: Es identifiziert Ma-  
terialien in Gebäuden, Infrastrukturen oder  
Produkten noch vor deren Rückbau oder  
Entsorgung – mit dem Ziel, deren Wert zu  
erkennen, die Rückgewinnung gezielt zu  
planen und zu optimieren.

Das Seminar beleuchtet technische,  
rechtliche und wirtschaftliche Rahmen-  
bedingungen ebenso wie quantifizierende  
Instrumente wie Materialpässe, Kataster  
oder den Urban Mining Index. Im Mittel-  
punkt steht dabei die Analyse eines eige-  
nen oder ausgewählten Referenzprojekts:

Die Studierenden untersuchen dessen  
Kreislauffähigkeit und entwickeln darauf  
aufbauend ein Konzept zur praktischen  
Integration von Urban-Mining-Strategien.

**Termine**

24.04.2025 - Einführung  
26.04.2025 - See-Conference Wiesbaden,  
Vortrag Barbara Buser / Baubüro in situ  
22.05.2025 - Regeltermin  
12.06.2025 - Regeltermin  
03.07.2025 - Regelt. doppelt / 08:15 - 11:30  
10.07.2025 - Regeltermin  
17.07.2025 - Regeltermin  
Termin noch offen: Tagesexk. zu Concular

Anmeldung auf Compass bis zum  
18.04.2025.



**Modul** Wahlmodul  
**Bachelor / Master**

**WP045** Neue MeisterInnen  
**CIVIC Architects**

**Prof. Isabella Leber**

**Form:** Seminar, Exkursion  
**Zeit:** Blockveranstaltung  
**Beginn:** MI 23.04.2025, 10:00 Uhr  
**Anmeldung auf Compass bis**  
**16.04.2025**

**Raum:** nach Vereinbarung  
max. 15 TeilnehmerInnen  
**LNW:** Broschüre, Exkursion  
**ECTS:** 4  
**SWS:** 2  
**PN:** WP045

Das Werk von Civic Architects aus Amsterdam soll mit seinen wichtigsten Bauten im Bestand und/oder im Kontext erfasst werden.

Jede/r Studierende analysiert ein Projekt des Büros oder ein anderes Projekt, das im Rahmen der Exkursion besichtigt wird. Es werden hierzu Unterlagen zusammengetragen, sowie eigene Fotos und Fotos aus dem Netz gesammelt, aus denen ein Beitrag zum gemeinsamen Exkursionsführer erstellt wird.

Die EXKURSION findet vom 01. - 04.05.25 statt, und ist PFLICHT für die Teilnehmenden des Seminars.

Wir fahren über Arnhem nach Amsterdam, Leiden, Den Haag, Waalwijk, Tilburg ... und treffen im Shoe Museum Ingrid van der Heijden, eine Partnerin von Civic Architects.

Neben Werken von Civic Architects werden auch Bauten anderer zeitgenössischer Architekten und Klassiker der Moderne, sowie Historische Bauten angesehen.

Bild: Stijn Bollaert

Schoenenkwartier Shoe Museum / Civic Architects



**Modul Wahlmodul Architektur**

**WP103 Ökobilanzierung mit eLCA**

**Prof. Daniel Seiberts**

Form: Seminar + Block  
Zeit: Donnerstags 08:15 - 09:45  
ca. 14-tägig / siehe Terminplan  
2 Blocktage nach den Abgaben  
Beginn: 24.04.2025  
Raum: D149 S / Raumlabor  
LNW: Übung, Präsentation  
ECTS: 4  
SWS: 2

Ein Gebäude beginnt seine CO<sub>2</sub>-Bilanz nicht erst mit dem ersten Heizwinter, sondern mit der ersten Baggerschaufel des Baugrubenaushubs. Wer den ökologischen

Fußabdruck verstehen will, muss den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachten – vom Abbau der Rohstoffe bis zum Rückbau.

In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Ökobilanzierung (Life Cycle Assessment, LCA) und ihrer Bedeutung für die Umweltbewertung von Gebäuden. Im Zentrum steht die Anwendung der Software eLCA, mit der sich Gebäude ganzheitlich bilanzieren und Umweltwirkungen quantifizieren lassen. Nach einer Einführung in Methodik und Struktur der LCA untersuchen wir zentrale Einflussfaktoren wie Materialwahl, Energiebedarf und Lebensdauer. In praxisnahen Übungen berechnen wir die Ökobilanz eines Beispielgebäudes und werten die Ergebnisse aus. Ziel ist ein reflektierter

und fundierter Umgang mit der Methode: Wir diskutieren sowohl das Potenzial zur Unterstützung nachhaltiger Entwurfsentscheidungen als auch ihre Grenzen – etwa bei Datenunsicherheiten, Zielkonflikten oder der Frage, wie sich Kennwerte und architektonische Qualität sinnvoll zusammenbringen lassen.

Termine  
24.04.2025 - Einführung  
22.05.2025 - Regeltermin  
12.06.2025 - Regeltermin  
03.07.2025 - Regeltermin  
17.07.2025 - Regeltermin  
07.08.2025 - Blocktag zur Berechnung  
08.08.2025 - Blocktag zur Berechnung

Anmeldung auf Compass bis zum 18.04.2025.



**Modul Wahlmodul B+M**

**LV 2276 Parametrisches Entwerfen und Berechnen mit Grasshopper und Karamba für Rhino:  
Berechnung von Tragwerken im Entwurf**

**LV 8088/LV 4276/LV 6052**

**Prof. Dr. -Ing. Mark Fahlbusch**

Form: Vorlesung, Übung  
Zeit: Freitag 14:15 bzw. nach Vereinbarung am ersten Termin  
Beginn: 25.4.  
Raum: D 118, bzw. im Netz  
LNW: Übung  
ECTS: 2/4  
SWS: 2/4

**Thema**

Beim Entwerfen von Freiformen ist es in der Regel sinnvoll diese parametrisch veränderbar zu Entwerfen um die Form im Entwurfsprozess weiter zu optimieren ohne immer alles neu konstruieren zu müssen.

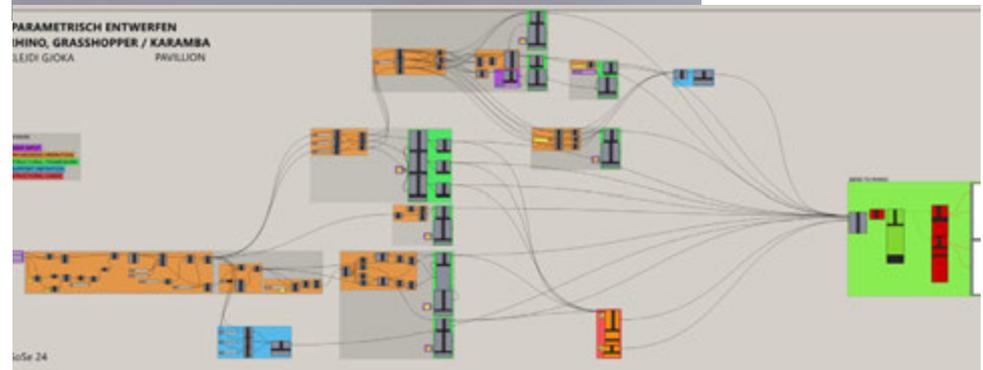
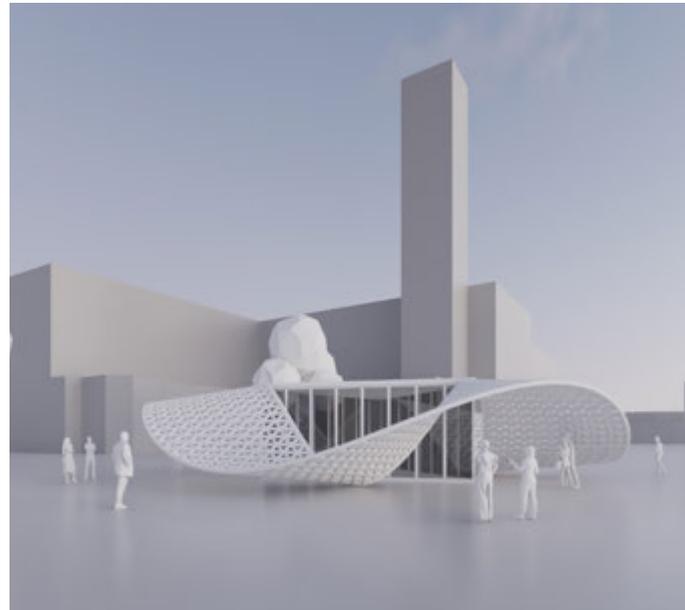
Die viele Büros arbeiten bei Freiformentwürfen mit dem Programm Rhino welches mit Grasshopper eine sehr gute Oberfläche für das parametrische Entwerfen bietet. Für Grasshopper gibt es eine Vielzahl von apps, die das geometrische Entwerfen mit einer Vielzahl von Funktionen unterstützen. Eine App ist Karamba, mit dessen Hilfe komplexe Entwürfe sofort auf ihre Tragfähigkeit überprüft werden können.

In diesem Wahlfach lernen sie wie sie eine Geometrie aus Rhino in Grasshopper überführen und dort in Karamba berechnen. Voraussetzung für das Wahlfach ist, dass die Grundlagen und Grasshopper Tutorien von der Seite <https://www.rhino3d.com/de/tutorials> bearbeitet wurden.

An kleineren Aufgabenstellungen wird die Eingabe geübt. Abgabeleistung ist die Modellierung eines kleinen Pavillons

Bitte melden Sie sich rechtzeitig auf Studip an, damit ich Sie gegebenenfalls zu den Webex Meetings einladen kann. Wichtig ist, dass Sie einen Rechner mit Internetverbindung hierzu haben.

Bild: Entwurf von Klejdi Gioka



Modul Wahlmodul

WP ??? Passivhaus Planer

Dipl. Ing. Jan Steiger  
Passivhausinstitut Darmstadt

Form: Vorlesung, Übung

Zeit: Monatlich, ca. alle 4 Wochen  
Blockveranstaltung

Montagvormittags 08:15 - 13:15

Beginn: Mo. 28.04.2025

Raum: Studio B252

LNW: Übung

ECTS: 4

SWS: 2

PN: ???

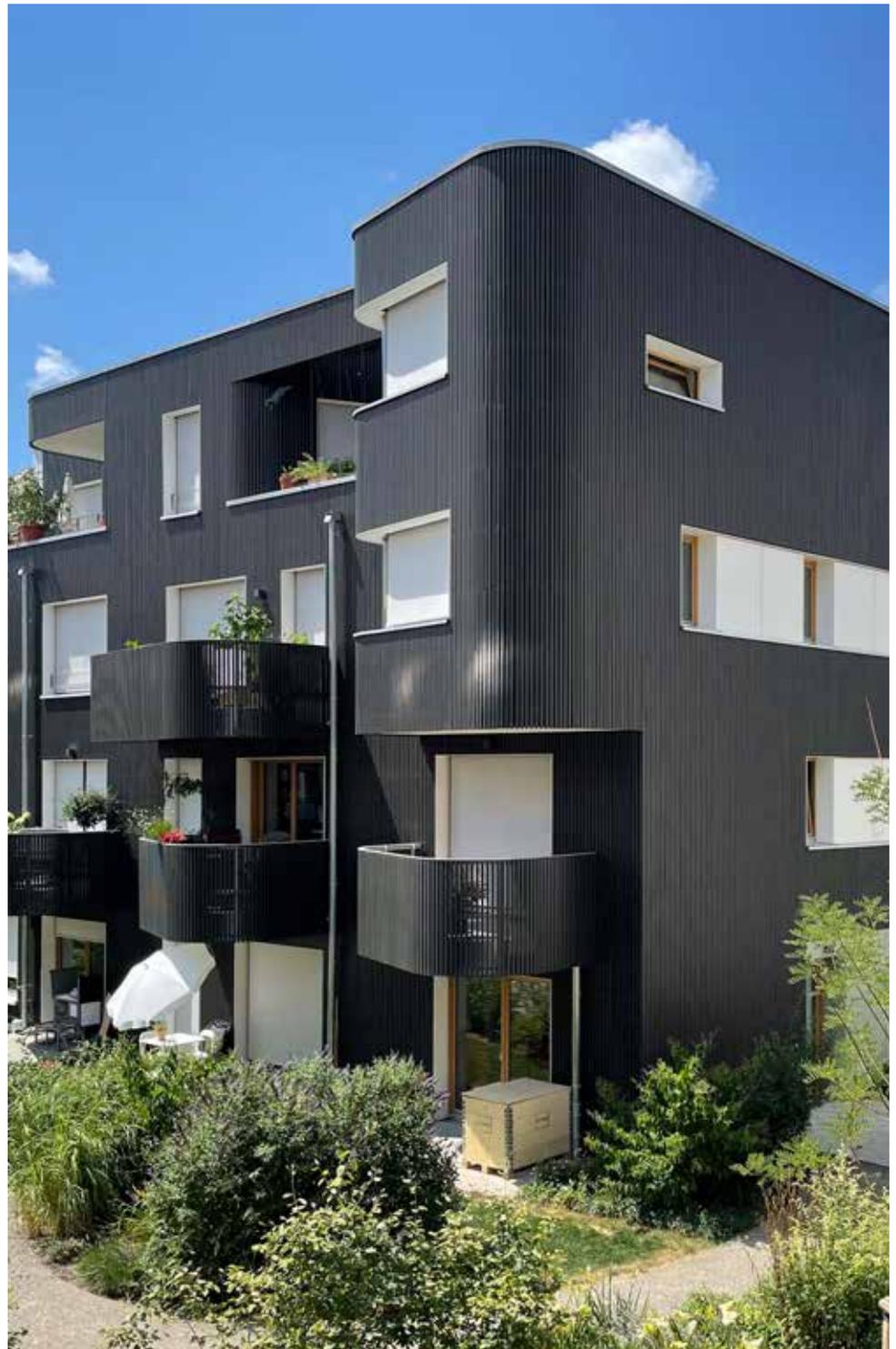
### Passivhausplaner Kompaktkurs

Hohe Gebäudeenergieeffizienz stellt einen der wichtigsten Bausteine der Energiewende dar. Architekt:innen können dabei einen wesentlichen Beitrag leisten, insbesondere durch den Gebäudeentwurf und die Planung der Gebäudehülle. Die energetische Optimierung einer Planungslösung über die iterative Interaktion zwischen Architektur, Konstruktion und Gebäudetechnik ermöglicht zudem die Realisierung von Projekten mit hoher Raumluftqualität und Nutzerkomfort. Dieser Kompaktkurs beleuchtet zunächst die Qualitäten und Effizienzpotentiale hocheffizienter Gebäudeprojekte, die durch die Anwendung von Passivhausprinzipien bei Entwurf und Detailplanung ermöglicht werden.

Primäres Ziel ist das Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten von individuellen Entwurfsentscheidungen und eingesetzten Materialien und Komponenten zu entwickeln. Der Kompaktkurs bereitet zudem inhaltlich auf die Teilnahme an der Prüfung zum Zertifizierten Passivhaus-Planer vor, zu der sich die Studierenden auf freiwilliger Basis nach Ende des Kurses kostenlos anmelden können.

Bild: Baugemeinschaft WerkStadt, LP&H\_ architekten

Foto: Sascha Luippold



**Modul** Wahlmodul B+M

**WP050** Praxistage.HOLZ

**Prof. Dieter Müller,**  
**Dipl.-Ing. Architekt BDA**

**Form:** Summerschool, Schwarzwald  
St. Blasien - Menzenschwand  
29.09. - 01.10.2025

**Zeit:** Termin zur Vorbereitung und  
Auswahl der Teilnehmenden  
am 02.05.25, 16.00 - 17.00 Uhr  
beachten!

**Beginn:** 02. Mai 2025

**Raum:** Studio A212 bzw. Aushang

**LNW:** Teilnahme

**ECTS:** 4

**SWS:** 4

Alle Informationen zu der Lehr-  
veranstaltung finden Sie auf  
Compass|Stud.ip. Bitte melden  
Sie sich bis 18. April 2025 an.

Der Werkstoff Holz beeindruckt in kon-  
struktiver wie in ästhetischer Hinsicht.  
Aktiv mit diesem faszinierenden Material  
in Berührung zu kommen, ist das Ziel der  
Praxistage.HOLZ.

An drei Tagen werden wir die Vielseitig-  
keit des Werkstoffs Holz erleben: beim  
praktischen Arbeiten und lösen verschie-  
dener Aufgaben, bei Exkursionen in den  
Wald und zu holzverarbeitenden Betrieben  
in der Umgebung. Prof. Hermann Blumer  
aus der Schweiz wird über sein Werk und  
die Entwicklungen im Ingenieurholzbau  
sprechen.

Die beteiligten holzverarbeitenden Be-  
trieben, u.A. GUTEX, LIGNOTREND, Baur  
WohnFaszination, Holzbau Amann, Säge-  
und Leimholzwerk Rothmund und Holzbau  
Bruno Kaiser unterstützen die Praxistage.  
Holz und freuen sich auf Ihr kommen.

**Bilder:** Stationen der PRAXISTAGE.Holz  
im September 2024

**Fotos:** Prof. Dieter Müller

**Foto quer** Holzbau Amann



**Modul Wahlmodul  
Bachelor / Master**

**WP052 Sammlung  
räumlicher Situationen**

**Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau**

Form: Blockseminar, Exkursion  
Zeit: 28.06 - 30.06.25

Auftakt: **23. April 25, 13.15 Uhr**  
Raum: D149S  
LNW: Analyse, Architekturbilder  
ECTS: 2 / 4 (siehe Curriculum)  
SWS: 2

Anmeldung auf Stud.IP bis **23.04.25**

Der architektonische Entwurf hat die Gesamtkonzeption von Raum und Handeln zum Gegenstand. Was den architektonischen Raum als einen solchen auszeichnet, erfahren wir erst, indem wir uns durch ihn bewegen, in ihm handeln, ihn uns aneignen. Entscheidend ist, wie wir als Menschen den Raum wahrnehmen, empfinden, welche räumliche Situation er für unsere Bewegungen und Handlungen schafft. Das Wahlfach widmet sich dem Erkunden und Sammeln ausgewählter architekturräumlicher Situationen. Auf einer „Abbildungsreise“ werden nach erarbeiteten Kriterien gute räumliche Situationen analysiert, dokumentiert und unter verschiedenen Aspekten aufgearbeitet. Was macht das Wesen des architektonischen Raumes eigentlich aus? Und warum ist eine räumliche Situation gut und lebendig? Durch die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Fallbeispielen wird das eigene Entwurfswissen vertieft. Zugleich werden neue Formen der Bildproduktion getestet. Die Ergebnisse werden in die Sammlung eingespeist, die - als Repertoire zusammengetragen- ein Werkzeug im Entwurfsprozess sein kann. Die Abbildungsreise geht nach Venedig.

Bild: Kiez Café, Prof. Dr. Anna Steigemann, Moritz Ahlert und Anastasia Kuznetsova für Transforming Solidarities, Habitat Unit, Lst Entwerfen und internationale Urbanistik, TU Berlin



Modul **Wahlmodul**  
WP 071 **Bachelor / Master**

BAR  
BBK  
MAS

Prof. Dr. Georg Ebbing

Form: Seminar / Übung  
Zeit: Mittwoch 8.15-9.45 Uhr und  
nach Vereinbarung  
Beginn: **Dienstag, 29. April. 15.00 Uhr**  
Raum: D 149 Präsenz und online  
LNW: Präsentation / Ausarbeitung  
ECTS: 4  
SWS: 2  
PN: 2298/8098/4314/6324

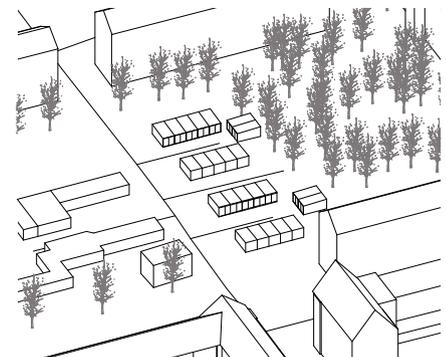
Abgabe: **15. September 2025**



↑  
Beim Typus U schließt an der Kopfseite zweier Garagenreihen eine weitere Garagenreihe – senkrecht dazu angeordnet – an.

## Seltene Typen

In Zukunft werden wir verstärkt mit und im Bestand bauen. Um vorhandene Bauten zu verstehen und um sinnvoll mit diesen arbeiten können, ist es unerlässlich sich vertiefend mit der Vielzahl und Vielfalt der Gebäude auseinanderzusetzen. Dies bedingt zunehmend auch eine Auseinandersetzung mit den bestehenden Typologien. Im Rahmen des Wahlfaches wollen wir seltene Gebäudetypologien aufspüren und deren architektonische Qualitäten dokumentieren, analysieren und zum Ausgangspunkt weiterer Überlegungen und Nutzungen machen.



**Modul** Wahlmodul  
Bachelor / Master  
Architektur und Baukulturerbe

**WP088** Strategien des Bauens  
im Bestand

Vertr. Prof. Faraneh Farnoudi

**Form:** Seminar, Ausarbeitung

**Zeit:** Blockveranstaltung  
nach Absprache

**Beginn:** 29. April 2025, 11.45 Uhr

**Raum:** D149 S Raumlabor

**LNW:** Analyse, Ausarbeitungen,  
Publikation

**ECTS:** 4

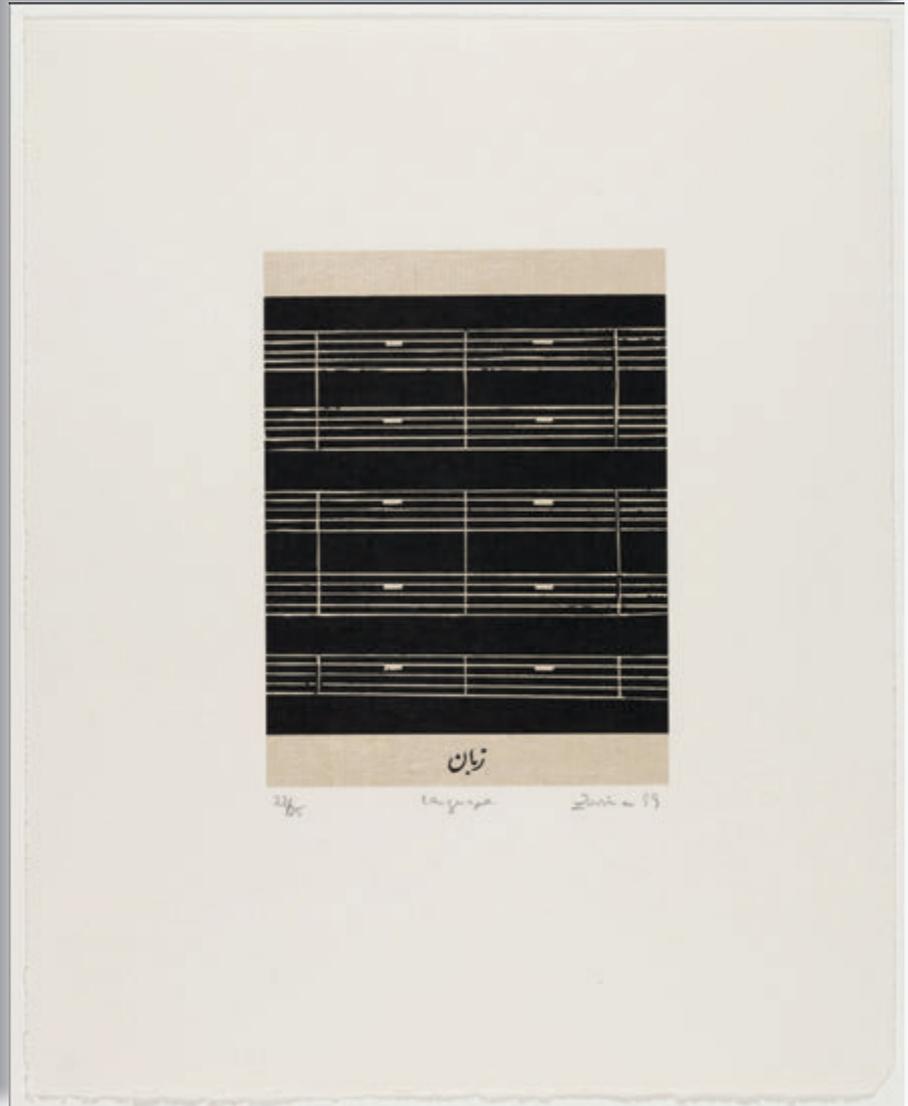
**SWS:** 2

### neue Sprache

Im Alltag begegnen uns immer wieder zufällige Entdeckungen – doch erst, wenn wir sie als relevante Erkenntnisse wahrnehmen, eröffnen sie neue Möglichkeiten. Dies gilt besonders für die Transformation bestehender Gebäudetypologien: ihre Umnutzung, Veränderung und Weiterentwicklung im Kontext aktueller Herausforderungen.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Weiterbauen auseinander: Wie lassen sich bestehende Strukturen an heutige Anforderungen anpassen? Welche verborgenen Potenziale offenbart der Bestand? Wie kann daraus eine neue architektonische Sprache entstehen, die den stetigen Wandel der heutigen Zeit berücksichtigt?

Unser Ziel ist es, Thesen zu entwickeln, die zeigen, wie durch den Umgang mit Bestand, Leerstand und Umnutzung eine nachhaltige und zukunftsfähige Architektursprache entstehen kann – eine Sprache, die Vergangenheit und Gegenwart verbindet und zugleich den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird.



## Wahlmodul M+B+BKE

**WP105 Study trip to Instagram, architecture of the ancient world**  
**Annette Schmelz, M.A.**

Form: Seminaristische Übung  
Zeit: Blockveranstaltungen nach Vereinbarung  
Beginn: Dienstag, 22.04.2025,  
Raum: D 203  
LNW: Fotos, Texte, Betreuung des Accounts  
ECTS: 4  
SWS: 2  
Begrenzte Teilnehmerzahl (20)

**Hinweis:** 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung:  
Dienstag, 22.04.2025,  
13:15 - 14:15 in D 203

Die Erfahrbarkeit der Architektur in ihrer Dreidimensionalität, ihrer räumlichen und ästhetischen Wirkung kann sich nicht auf die Betrachtung zweidimensionaler Abbildungen und Pläne beschränken.

Student:innen haben auch in den vergangenen Semestern schon die Möglichkeit ergriffen, wichtige Objekte der Architekturgeschichte in Exkursionen zu besuchen und fotografisch zu dokumentieren.

Um die Ergebnisse studentischer Exkursion in zeitgemäßem Rahmen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen zu können, sollen Fotos, Reels und Stories auf dem Instagram-Account „Archi.chapters“ präsentiert und mit englischsprachigen Texten und Hashtags versehen werden. Neben der Produktion qualitätvoller Bild-dokumente liegt der Schwerpunkt auf dem Schreiben selbst erarbeiteter, ansprechender wissenschaftlicher Texte sowie der Wahl erfolgversprechender Hashtags.

Die Bilder werden von den Teilnehmern in eigenen Exkursionen erstellt und betextet, in diesem Semester zur Architektur der

Antike.

Im Mittelpunkt dieses Semesters sollen die Reels stehen, die erfahrungsgemäß einen größeren Rezipientenkreis ansprechen, ebenso wie alle Features, die Interaktivität versprechen.

Ein Instagram-Account lebt von der Interaktion, von der Generierung neuer Follower, so dass die Betreuung des Accounts zum Leistungsumfang gehört.

Es ist spannend zu erleben, wie sich das Netzwerk von Bauforscher:innen, Architekturbegeisterten, Studierenden, Reiselustigen und anderen bisher aufgebaut hat und hoffentlich weiter ausbauen wird.

Last but not least soll neben der wissenschaftlichen Betrachtung der Spaß an der Architekturgeschichte und ihrer Erfahrung nicht zu kurz kommen, den wir mit dem Instagram-Account vermitteln wollen.

Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den 5 Blockveranstaltungen sowie Kenntnisse der Architekturgeschichte.

Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen festgelegt.  
Bitte machen Sie sich im Vorfeld bereits mit dem Account vertraut.



**Modul Wahlmodul  
Bachelor und Master  
Architektur und Baukulturerbe**

**WP066 Wissenschaftliches Arbeiten  
Prof. Dr.-Ing. Friedmar Voormann**

Form: Seminar  
Zeit: freitags nach Absprache,  
fünf Blockveranstaltungen  
Beginn: voraussichtlich Freitag, 9. Mai,  
KI-gestütztes Schreibtraining:  
Freitag 27. Juni  
Raum: online: Zoom  
Meeting-Link wird über Stud.IP  
bekannt gegeben  
LNW: Teilnahme/Mitarbeit an allen  
fünf Blockveranstaltungen  
und schriftliche Ausarbeitung  
ca. 10 Seiten  
ECTS: 4  
SWS: 2

**Anmeldung auf StudIP bzw. Compass bis  
spätestens Freitag, 25. 04. 2025**

Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben zu Fragestellungen der Architektur und des Baukulturerbes kann inhaltlich und methodisch sehr unterschiedlich aussehen, nicht selten ist es schwieriger und zeitaufwändiger als anfangs gedacht. In diesem Wahlfach erhalten Sie konkrete und individuelle Hilfestellungen zum Verfassen Ihrer Hausarbeit, Ihrer Bachelor- oder Masterthesis.

Wie entwickelt man ein passendes Thema und die dazugehörigen Leitfrage? Was macht eine gute, stringente Gliederung aus? Wie und wo kann ich effizient im Internet zu meinem Thema recherchieren? Welche Literaturquellen sind zu meinem Thema relevant und zitierbar, welche eher nicht? Was muss ich beim Zitieren und bei den Quellenverweisen formal beachten? Was ist bei Verwendung von Bild- oder Textzitaten bezüglich des Urheberrechts zu berücksichtigen?

Wir werden uns auch mit dem Schreibprozess selbst auseinandersetzen und hierzu kleine Übungen machen. Wie kann der Text verbessert werden? Wie kann der Arbeitsprozess effektiv gestaltet werden? Was ist bei der Verwendung von KI rechtlich zu beachten? Wie können ChatGPT und andere KI-Tools sinnvoll eingesetzt werden? Zum KI-gestützten Schreiben ist am Freitag, 27. Juni ein fachintegriertes Training mit Experten aus dem LehrLernZentrum geplant.

Am Ende werden Sie einen etwa zehneitigen wissenschaftlichen Text selbständig erarbeiten und verfassen. In Zwischenschritten Ihres Arbeitsprozesses werden Sie hierzu Feedback erhalten. Bei der Auswahl der Themen wird genügend Raum sein, Ihren eigenen Interessen zu folgen.

Bearbeitet werden können Fragestellungen zur aktuellen Architektur genauso wie aus der Architektur- und Konstruktionsgeschichte; Themen aus den Bereichen der Bautechnik (und insbesondere der Instandsetzungstechnik) sind ebenfalls willkommen. Die Auswahl und Eingrenzung Ihres Themas wird in enger Absprache mit dem Dozenten erfolgen.

Die für die Bearbeitung notwendigen gemeinsamen Termine finden in Blöcken statt und werden mit allen Teilnehmenden zu Beginn abgestimmt. Ihre verbindliche Anmeldung auf StudIP ist bis einschließlich 25. 04. 2025 (Fr.) erforderlich. Alle Termine finden voraussichtlich online statt.

Bild: F. Voormann



**Modul Wahlmodul B+M**

**Workshop International  
[ITALIEN]**

**Prof. Joachim B. Kieferle**

Form: Exkursion + Workshop  
Zeit: voraussichtlich Sep/25  
Beginn: **Anmeldung in StudIP  
„Workshop International“  
bis Fr, 25. April 2025  
Online Info-Veranstaltung  
Di, 06. Mai 2025**

Raum: online / Exkursion  
LNW: Workshop  
ECTS: 2/4  
SWS: 2

**BIM-Workshop in Pisa**

Mit BIM wäre der Turm nicht schief!

Oder doch?

BIM (Building Information Modeling) im  
Neubau als auch beim Bauen mit Bestand  
soll Thema eines gemeinsamen Work-  
shops mit Studierenden der Uni Pisa sein.

Die Anreise zu diesem Workshop ist  
als mehrtägige Zugreise als „TrainTrip“  
geplant, bei der begleitend Architektur in  
weiteren Städten Italiens wie beispielswei-  
se Mailand und Bologna besichtigt werden  
soll.

Eine finanzielle Unterstützung für die  
Teilnehmer:innen ist beantragt.

Bild:  
„Senkrechter“ Turm von Pisa



**Hochschule RheinMain**  
Wiesbaden - Rüsselsheim



Fachbereich Architektur  
und Bauingenieurwesen

ARCHITEKTUR

Kurt-Schumacher-Ring 18  
D - 65197 Wiesbaden

<http://www.hs-rm.de/fab>